

Blutegeltherapie: Wirkt auch bei Pferden

Ein Wurm, der heilt

Tipp. Zeitweise fast in Vergessenheit geraten sind Blutegel heute wieder ein Bestandteil der Naturheilverfahren und erleben nicht nur in der Humanmedizin eine Renaissance, auch bei der Behandlung von Pferden werden sie immer häufiger eingesetzt.

Der Blutegel saugt sich an den Organismus des erkrankten Lebewesens fest und gibt gleichzeitig seinen Speichel mit wertvollen heilenden Inhaltsstoffen an diesen ab. Aufgrund des Zusammenspiels der Wirkstoffe und des lokalen Aderlasses durch den Biss, ist der Einsatz der Egel grundsätzlich bei allen lokalen, entzündlichen durchblutungsgestörten Prozessen möglich.

Dies sorgt für Entstauung und Entschlackung gestauter Entzündungsgebiete und somit für Schmerzlinderung. Darüber hinaus profitiert der gesamte Organismus vom Zusammenspiel der Wirkstoffe des kleinen lokalen Aderlasses. Am Pferd werden Blutegel vor allem bei den folgenden Indikationen eingesetzt:

- Hufrehe
- Arthritis
- Hämatome
- Gallen
- Hufrollenentzündung
- Phlegmone
- Schale
- Sehnenscheidenentzündungen
- Sehnenschäden
- Arthrose
- Wunden

Der große Vorteil bei einer Blutegelbehandlung gegenüber einer

traditionellen Behandlung ist, dass innere Organe wie Leber, Niere und Herz nicht belastet werden.

Daher ist die Therapie auch bei älteren Tieren sehr gut anwendbar. Die Blutegel-Behandlung ist für das Tier nicht mit Schmerzen verbunden.

Rehabilitation & Sporttherapie für Pferde
Katrin Obst
Physiotherapie | Blutegel | Akupunktur

Mettmann | Mobil: 01 63-2 08 25 52
email: info@katrinobst.de | www.katrinobst.de



Rehabilitation & Sporttherapie für Pferde
Katrin Obst
Physiotherapie | Blutegel | Akupunktur

Mettmann | Mobil: 01 63-2 08 25 52
email: info@katrinobst.de | www.katrinobst.de

Ein Wurm, der heilt

Tipp. Zeitweise fast in Vergessenheit geraten sind Blutegel heute wieder ein Bestandteil der Naturheilverfahren und erleben nicht nur in der Humanmedizin eine Renaissance, auch bei der Behandlung von Pferden werden sie immer häufiger eingesetzt.

Der Blutegel saugt sich an den Organismus des erkrankten Lebewesens fest und gibt gleichzeitig seinen Speichel mit wertvollen heilenden Inhaltsstoffen an diesen ab. Aufgrund des Zusammenspiels der Wirkstoffe und des lokalen Aderlasses durch den Biss, ist der Einsatz der Egel grundsätzlich bei allen lokalen, entzündlichen durchblutungsgestörten Prozessen möglich.

Dies sorgt für Entstauung und Entschlackung gestauter Entzündungsgebiete und somit für Schmerzlinderung. Darüber hinaus profitiert der gesamte Organismus vom Zusammenspiel der Wirkstoffe des kleinen lokalen Aderlasses. Am Pferd werden Blutegel vor allem bei den folgenden Indikationen eingesetzt:

- Hufrehe
- Arthritis
- Hämatome
- Gallen
- Hufrollenentzündung
- Phlegmone
- Schale
- Sehnenscheidenentzündungen
- Sehnenschäden
- Arthrose
- Wunden

Der große Vorteil bei einer Blutegelbehandlung gegenüber einer traditionellen Behandlung ist, dass innere Organe wie Leber, Niere und Herz nicht belastet werden.

Daher ist die Therapie auch bei älteren Tieren sehr gut anwendbar. Die Blutegel-Behandlung ist für das Tier nicht mit Schmerzen verbunden.